



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

158 (6.4.1934) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-239053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-239053)

Neue Mannheimer Zeitung

Veröffentlichungsweise: Täglich 3mal außer Sonntag, Bezugspreis: Drei Monats 2,80 Mk. und 62 Pf. Trägertlohn, in unseren Geschäftsstellen abgeholt 2,20 Mk., durch die Post 2,70 Mk. einschl. 50 Pf. Postbefreiung, Distanz 75 Pf. Verlagsort: Mannheim, Postfach 12, Kronprinzenstr. 42, Schweininger Str. 44, Meerfeldstr. 12, No. Friedrichstraße 4, W. Oppauer Straße 8, So. Freiburger Straße 1

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite Millimeterzeile 9 Pf., 70 mm breite Namensmillemeterzeile 30 Pf. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Bei Zahlungsverweigerung, Vergleichen oder Nichtzahlung wird keinerlei Recht gemindert. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen u. für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort Mannheim

Abend-Ausgabe A

Freitag, 6. April 1934

145. Jahrgang - Nr. 158

Marxistische Forderungen in Frankreich

Für Abwertung des Franken

Meinung des DDB.

Paris, 6. April.

Die Allgemeine Arbeiter-Vereinigung, deren Generalsekretär Jonhauz ist, hat für Samstag und Sonntag zwei große Kundgebungen in Paris angelegt. Für diese Kundgebungen ist ein marxistisches Programm der wirtschaftlichen Erneuerung geschaffen worden, das sich aus folgenden Punkten zusammensetzt: 1. Wiederbeschäftigung der Arbeitslosen durch Verkürzung der Arbeitszeit; 2. Industrieanforderung durch Aufnahme großzügiger öffentlicher Arbeiten; 3. Festlegung eines Mindestlohnes für die einzelnen Industriezweige; 4. Preisfestlegung für landwirtschaftliche Erzeugnisse; 5. Verstaatlichung der Kredit- und Bankkontrollen; 6. Kontrolle der Schlüsselindustrien durch die Allgemeinheit und die Arbeiter und Angestellten; 7. Schaffung einer besonderen Wirtschaftsbehörde, die das Recht haben soll, Herstellung und Verbrauch einander anzupassen und dazu die verschiedenen Wirtschaftszweige zu kontrollieren; 8. Verwaltungs- und Steuerreform.

Jonhauz hat den Ministerpräsidenten um einen Empfang gebeten, um ihm die Ansichten der Vereinigung über die letzten Sparmaßnahmen der Regierung darzulegen. Die Vereinigung, die angesprochen marxistische Tendenzen verfolgt, wendet sich gegen die Deflationspolitik und fordert eine Abwertung des Franken.

Die 'Action Francaise' in großer Sorge

Paris, 6. April.

Die 'Action Francaise' warnt ihre Anhänger davor, sich an einer Kundgebung gegen die Unteroffiziere der berittlenen republikanischen Garde zu beteiligen, die am Freitagmorgen am Pariser Reitturnier teilnehmen. Es scheint, daß gewisse Elemente die Absicht haben, gegen die berittlenen republikanischen Garde zu protestieren, und zwar in Erinnerung an die Ereignisse, die sich gegen diese Truppe in den Februartagen bei den Pariser Straßenkämpfen geltend gemacht hatte.

Die 'Action Francaise' fordert ihre Anhänger ausdrücklich auf, sich von jeder derartigen Kundgebung fernzuhalten, denn das Pariser Reitturnier dürfte nicht einer Bürgerkriegssatmosphäre ausweichen. Außerdem dürfe man den ausländischen Offizieren, die das Turnier verfolgen und in den nächsten Tagen an dem in Ajaja teilzunehmen werden, nicht das Schauspiel bieten, daß sie in Paris leben, wie französische Patrioten französischer Militärpersonen ausdieseln, denn etwas Derartiges widerspreche der nationalen Würde.

Englische Wirtschaftsverständigung mit Japan?

(Von unserem Vertreter in London)

London, 6. August.

Im Gegensatz zu Londoner Wirtschaftskreisen, die sich über die bevorstehende Aufnahme der englisch-japanischen Verhandlungen verhältnismäßig optimistisch äußerten, glaubt man in Lancashire weniger an einen Erfolg der künftigen Regierungsbesprechungen. Eine ähnlich pessimistische Ansicht äußern nach Londoner Blättermeldungen auch die japanischen Textilindustriellen. Es scheint, daß gerade von japanischer Seite diese neuen Verhandlungen stark erschwert werden. In japanischen Wirtschaftskreisen ist man von der Haltung, die die japanische Delegation bei den Verhandlungen in Simla (Indien) gezeigt hat, und noch weniger von den dort erreichten Abkommen sehr eingenommen. Wie jetzt bekannt wird, hat die japanische Textilvereinigung, als bekannt wurde, daß künftig von Regierung zu Regierung verhandelt werden müßte, Herrn Okada, den Führer der japanischen Delegation, aufgefordert, vorläufig noch in London zu bleiben. Die Tatsache, daß Herr Okada mit seinen Mitarbeitern doch am Karfreitag nach Japan abgereist ist, läßt eigentlich darauf schließen, daß eine Einigung zwischen Lancashire und Okada praktisch nicht mehr möglich sein wird.

Da man in Lancashire nicht an ein Ergebnis der künftigen Regierungsbesprechungen glaubt, erwägt man jetzt andere Maßnahmen, um die japanische Handelskonturrenz zu überwinden. Die beste Lösung wäre naturgemäß eine so gewaltige Senkung der Unkosten, daß die japanische Konkurrenz wenn nicht ausgeschaltet, so doch ganz erheblich erschwert würde.

So einfach dieses Problem der Kostensenkung zu lösen ist, so schwer ist seine Lösung. Allen schon seit Jahren in den Kreisen der Lancashireindustrie erregenen Reorganisationsplänen stehen zwei gewaltige Schwierigkeiten gegenüber: Der harre Indivi-

Die Treuhänder der Arbeit

(Von unserem Berliner Büro)

Berlin, 6. April.

Am 1. Mai wird mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit aller Voraussicht nach auch die offizielle Bestellung der Treuhänder der Arbeit erfolgen. Ihnen weist das Arbeitsgesetz außerordentlich wichtige Aufgaben zu. Die Treuhänder werden nicht mehr und nicht weniger als die obersten sozialpolitischen Vertreter des Reiches in ihren Wirtschaftsgebieten sein. In ihrer Hand liegt die Entscheidung bei beschärfenden Entlassungen, bei der Durchführung der Betriebsordnung, bei Streitigkeiten in den Betrieben, bei Verletzungen der sozialen Ehre und bei ungenügendem Verhalten der Betriebsführer. Sie haben schließlich die Lohnpolitik zu überwachen. Wie man sieht, eine Fülle außerordentlich wichtiger und verantwortungsschwerer Aufgaben, die das nationale Arbeitsgesetz den Treuhändern übertragen hat. Die im Mai vorigen Jahres ernannten Treuhänder der Arbeit werden, wie das Organ der Deutschen Arbeitsfront, 'Der Deutsche', mitteilt, nicht alle in ihrem Amte bleiben. Auch die jetzt be-

kanntgegebenen Neuernennungen von Treuhändern für einzelne Bezirke sind, worauf der 'Deutsche' ausdrücklich hinweist, nur vorläufig. Das Blatt bemerkt, daß es nicht bei allen Persönlichkeiten leicht ist, ob sie das neue Amt beibehalten wollen. Im übrigen sei die endgültige Ernennung von dem besonderen Einverständnis des Führers abhängig.

Das Blatt der Deutschen Arbeitsfront weist noch einmal auf die besondere Bedeutung hin, die das Treuhänderamt durch das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit erhält. Die sind die Garanten des Volkes und der Reichsregierung für die Innehaltung der sozialen Gerechtigkeit. Ihre Stellung ist also von ganz außerordentlicher Bedeutung, und von den Persönlichkeiten, die diese hohe Stellung innehaben, hängt es ganz außerordentlich ab, ob das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit in der Praxis das erreicht, was der Gesetzgeber und die Berater der Deutschen Arbeitsfront gewollt haben, nämlich den Arbeitsfrieden zwischen allen in der Wirtschaft schaffenden Menschen zum Wohle der ganzen Nation.

Sachverständigenbeiräte aus Handel und Handwerk

Meinung des DDB.

Berlin, 6. April.

Dr. Ley beauftragte Dr. von Nenteln mit der Aufstellung der Vorschlagslisten für die Sachverständigen aus Handel und Handwerk. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Staatsrat Dr. Ley, hat mit den Arbeiten zur Aufstellung der Vorschlagslisten aus Handel und Handwerk den Führer der Reichsbetriebsgruppen Handel und Handwerk in der Deutschen Arbeitsfront beauftragt. Der Führer der beiden Reichsbetriebsgruppen, Amtsleiter der RZ-Dago, Dr. von Nenteln, hat für jeden Treuhänderbezirk bereits beauftragte zur Durchführung dieser Arbeit bestimmt. Die Bezirksbeauftragten der Reichsbetriebsgruppen Handel und Handwerk sind zur Zeit im Begriff, im Benehmen mit den zuständigen Organisationsstellen der Unternehmer, Kaufmannsgewerkschaften, Gewerkschaften, des Handels und Handwerks der betreffenden Bezirke die Aufstellung der Vorschlagslisten für die Sachverständigenbeiräte vorzunehmen, soweit hierfür die Arbeitsfront in Frage kommt. Die Führung der Reichsbetriebsgruppen Handel und Handwerk hat sich ferner mit den zuständigen Spitzenorganisationen in Verbindung gesetzt, um einheitliche Richtlinien für eine Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Gruppen zu gewährleisten.

In Ausführung der von dem Führer der Deutschen Arbeitsfront gegebenen Richtlinien für die Vorschlagslisten der Sachverständigen aus Handel und Handwerk hat der Amtsleiter der RZ-Dago, Dr. von Nenteln,

für die 18 Bezirke der Treuhänder der Arbeit folgende Beauftragte ernannt:

- Bayern: Pg. Hof-München,
- Berlin-Brandenburg: Pg. Dr. Hunte-Berlin,
- Hessen: Pg. B. G. Schmidt-Frankfurt a. Main,
- Mitteldeutschland: Pg. Rahmann-Weimar,
- Rheinland-Pfalz: Pg. Jess Müller-Oldenburg 1. Oldenburg,
- Nordmark: Pg. Zimmermann-Schwerin-Mecklenburg.

duellismus bestimmter Unternehmergruppen und die Finanzierungsfrage. Von Seiten der Cotton Spinners Federation ist jetzt ein großzügiger Reorganisationsplan ausgearbeitet worden. Dieser Plan scheint sehr weitgehend zu sein. So will man durch ein Quotensystem die Produktion regeln, überschüssige und unrentable Fabriken sollen stillgelegt werden, und eine eigene Kontrollkommission soll ständig die Preise kontrollieren.

Filmzensur in Oesterreich

Meinung des DDB.

Wien, 6. April.

Die Bundesregierung hat in einer Rotverordnung die Filmzensur in Oesterreich eingeführt. In der Verordnung wird bestimmt, daß Konzime nur dann öffentlich vorgeführt oder zum Zwecke einer öffentlichen Vorführung einem anderen überlassen werden dürfen, wenn der Handels- und Verkehrsminister im Einvernehmen mit dem Unterrichtsminister hierzu eine besondere Bewilligung erteilt hat. Ein Verstoß gegen diese Verordnung wird mit Geldstrafe bis

- Sachsen: Pg. B. Magunio-Königsberg,
- Pommern: Pg. Robert Schulz-Stettin,
- Rheinland: Pg. Dr. Schmidt-Köln,
- Sachsen: Pg. Köhler-Dresden-A.,
- Süddeutschland: Pg. von Nauy-Karlsruhe,
- Sachsen: Pg. Morz Streit-Breslau,
- Westfalen: Pg. G. Franke-Münster i. Westf.

Das Fundament der Arbeitsfront

Berlin, 6. April.

Der Leiter des Presse- und Propagandaamts der RZD und Deutschen Arbeitsfront, Pg. Dialek, wendet sich mit folgendem Aufruf an alle Presse- und Propagandawarte der RZD und DAF: Der größte Teil des schaffenden deutschen Volkes ist heute bereits in der Deutschen Arbeitsfront organisiert. Durch die Bildung der Reichsbetriebsgruppen hat die Arbeitsfront jene Form gefunden, die der organischen Gliederung der Wirtschaft entsprechend, dazu berufen ist, die Führung der Menschen in den Betrieben zu übernehmen.

Das Fundament der Arbeitsfront ist die Betriebsgemeinschaft aus Arbeitern, Angestellten und Unternehmern. Um diese Grundlage zu schaffen, ist es nötig, daß jeder deutsche Unternehmer seinen Beitritt zur Deutschen Arbeitsfront erklärt.

Alle Presse- und Propagandawarte der RZD und DAF werden deshalb aufgefordert, jede Möglichkeit der Propaganda zu benutzen, um die deutsche Unternehmerrichtung reif für die DAF zu gewinnen. Kein deutscher Unternehmer darf mehr zögern, dem Beispiel seiner Arbeiter und Angestellten zu folgen. Es geht um die Verwirklichung der Volksgemeinschaft!

Die Aufnahme zur Arbeitsfront ist bis zum 1. Mai aufgehoben, um so jedem Volksgenossen die Möglichkeit zu geben, sich in die Deutsche Arbeitsfront einzureihen. Parteigenossen! RZD-Kameraden! Die Parole lautet: Jeder Betriebsführer bis zum 1. Mai Mitglied der Arbeitsfront!

zu 1000 Schilling oder mit Arrest bis zu drei Monaten bestraft. Unter erschwerenden Umständen können beide Strafen nebeneinander verhängt werden. Auch auf den Verfall der Konzime kann erkannt werden.

In einer zweiten Rotverordnung wird sodann die Verpflichtung der Lichtspieltheater zur Veröffentlichung der 'Baterländischen Wochenschau' in der Tonwoche erneuert und bestimmt, daß die Preise für die österreichischen Wochenheften vom Handelsministerium im Einvernehmen mit den Handelskammern festgesetzt werden.

Die Antwort Frankreichs an England

Paris, 6. April.

Im Ministerrat am Freitag wurde die französische Antwortnote auf die letzte englische Verhandlung in der Norddeutsche Frage einstimmig gebilligt, ebenso auch die Erläuterungen, die Außenminister Barthou dazu gab. Die Note habe vorher bereits die Zustimmung des Ministerrats erhalten. Der nächste Ministerrat findet am Dienstag statt.

Zur Umgründung des Stahlhelms

(Von unserem Berliner Büro)

Berlin, 6. April.

Der 'Stahlhelm' kündigt in seiner letzten Ausgabe an, daß für den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm) zur Vereinfachung des Schriftverkehrs und zur Vereinfachung der Beschloßübermittlung ein 'Verordnungsblatt' des NSDFB (Stahlhelm) eingerichtet worden ist, das sämtliche Verfügungen der Bundesleitung veröffentlicht.

In dem Verordnungsblatt wird im Rahmen der ersten Verfügungen folgendes mitgeteilt:

Die Bundesstrafe

Der NSDFB (Stahlhelm) ist: feidraue Röhre mit Hohlkehle und schwarz-weiß-roter Lackfarbe, feidrauer Koff in Form des Rittmann-Rodes (offener Rod, zwei Brust-, zwei Seitenlappen) mit Hakenkreuzarmbünde, Koppel, braunes Hemd mit grünem Schilp, feidraue Stiefelhose, Gamaschen (leder- oder Widelgamaschen) mit Schnürknoten oder hohe Stiefel. Alle Abzeichen, mit Ausnahme der oben angegebenen (Hohlkehlschleife an der Röhre und Hakenkreuzarmbünde) sind zu entfernen, insbesondere die silberne Mädelnähur, sowie Spitzgel usw., da sie Verwechslungen mit der Reichswehr oder SA und SA-Reserve herbeiführen könnten. Ueber die neuen Abzeichen der Dienststellenhaber des Bundes ergeht noch Befehl. Diese Abzeichen werden vorabzüglich ähnlich den alten Führerarmbünde sein und sich durch frontsoldatische Einfachheit auszeichnen.

Der Gruß

des NSDFB (Stahlhelm) ist der deutsche Gruß. Für die Mitglieder des Bundes besteht Gruppspflicht gegenüber den Angehörigen der Reichswehr, der Polizei, des Arbeitsdienstes, der SA (SA, SS und SA-Reserve, RSHA), der Wehrmacht, der Teno, der Po. Die Grußform ist die des kameradschaftlichen Grußes, sie schließt Straßfreiheit älteren und verdienten Angehörigen anderer Formationen und des Bundes gegenüber nicht aus. Andererseits kann der Frontsoldat mit Recht erwarten, daß die Jugend ihn respektiert.

Im NSDFB (Stahlhelm) gibt es mit Ausnahme des Titels 'Bundesführer'

Kein Titel

Sämtliche Unterführer sind nur Inhaber der betreffenden Dienststelle. Die dienstliche Anrede lautet: Kamerad Bundesführer, die der Unterführer ausschließlich 'Kamerad' unter Hinsichtung des Namens, falls nicht bekannt, nur 'Kamerad'. Militärische und andere Titel fallen bei der dienstlichen Anrede grundsätzlich fort.

Ueber die Stellung der SA-Reserve 1 und 2 wird noch einmal auf die zwischen dem Stahlhelm der SA und dem Bundesführer getroffene Vereinbarung vom 28. März 1934 hingewiesen und zusammenfassend festgestellt: Hiermit dürfte klar gelegt sein, daß alle diejenigen, die vor dem 25. Januar 1934 der SA 1 angehörten, unter die Bestimmungen der Verfügung der Obersten SA-Führung vom 25. Januar 1934 fielen, sofern sie nicht durch besondere Gründe veranlaßt, aus der SA 1 auszutreten, daß alle diejenigen, die der SA 1 nicht angehörten, nur im Bunde verblieben, daß alle in der SA 1 Verbliebenen gleichzeitig Mitglieder des 'Stahlhelm' bleiben; daß jeder Stahlhelmer bei erfolgtem Ausscheiden aus der SA 1 im Bunde blieb. Für alle anderen Fragen wird auf das Abkommen vom 28. März 1934 verwiesen, ferner auf die jetzt anstelle des Wortes 'Stahlhelm' zu setzten NSDFB (Stahlhelm)!"

Ueber die vermögensrechtliche Auswirkung

des neuen Führerabkommens wird schließlich noch gesagt: In der Vereinbarung vom 28. März 1934 ist folgendes festgelegt worden: Der Stahlhelm B. d. F. gründet sich um den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm). Demnach ist nur der NSDFB (Stahlhelm) Rechtsnachfolger des Stahlhelm, Bunde der Frontsoldaten. Das Gesamtvermögen des Bundes und seiner Gliederungen geht daher uneingeschränkt in den Besitz des NSDFB (Stahlhelm) über.

Der 'Stahlhelm' teilt in der gleichen Ausgabe mit, daß Reichspräsident von Hindenburg dem Reichsarbeitsminister und Bundesführer des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm), Franz Selbte, in Anerkennung seiner Verdienste um die Gründung und Führung des Stahlhelm und um die Arbeit an dem nationalen Renaufbau des Deutschen Reiches sein Bild mit eigenhändiger Unterschrift überliefert hat. Der vom Prekamm des NSDFB (Stahlhelm) herausgegebene 'Frontkämpfer - Presse - dien' - der ehemalige Stahlhelm-Präsident - macht zu der Umgründung noch folgende nähere Mitteilungen: 'Der Stamm des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm)

Politik auf Reisen

Swisch und Dollfus in London, Barthou in Warschau und Prag

Drahtbericht aus London, 6. April. Der Besuchs Swisch...

Der diplomatische Korrespondent des 'Daily Telegraph' bespricht...

Reise Barthous nach Warschau und Prag

Er nennt Barthous Aufgabe gewaltig schwer. Barthous deutliche Neutralität...

Der diplomatische Korrespondent hebt andrücklich hervor, daß Barthou nicht nach Süd-Italien fährt.

Es könne damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit eine politische und wirtschaftliche Annäherung...

Belgrads Gegenseitigkeit gegen einen italienischen Einfluß in Osterrub und Ungarn...

werden, wie aus den Bestimmungen der Umgründung...

Personalveränderungen in der Reichswehr

Berlin, 6. April.

Das Reichswehrministerium teilt u. a. folgende Personalveränderungen in der Reichswehr mit: Beförderung mit Wirkung vom 1. April 1934...

zu Obersten: Die Oberstenleutnants: Jufferort, Kommandeur des Artillerieregiments IV; Graf von...

Die Umwandlung rückständiger Reichssteuern in Arbeitsbeschaffung

Berlin, 6. April

Der Reichsfinanzminister hat eine Fristverlängerung für die Flüssigmachung rückständiger Reichssteuern...

daß in Abänderung der bisherigen Anordnung der endgültige Steuererlaß auch gewähr...

Demer ändert er die Frist ab, innerhalb der, als Voraussetzung für den endgültigen Erlaß...

Hilfe zur Selbsthilfe statt unterstützende Fürsorge

Meldung des DRB.

Berlin, 6. April.

Die Fürsorge der Wohlfahrtsämter für die von ihnen betreuten Wohlfahrtsbedürftigen erschöpft sich...

daß etwa ein Drittel aller Wohlfahrtsbedürftigen ungelernete Kräfte sind...

lernen Arbeitern, die als ausgesteuerte Erwerbslose von der Wohlfahrt unterstützt werden müssen...

Hier sind der gemeinsamen Arbeit von Wohlfahrtsamt und Arbeitsamt ganz besonders bedeutende Aufgaben gestellt...

Anordnung über den Sitz der Ehrengerichte. Berlin, 6. April. Auf Grund der dritten Verordnung...

Flug nach Australien glücklich. Port Darwin (Australien), 6. April. Die beiden Mitglieder...

Katholischer Pfarrer zu vier Monaten Gefängnis verurteilt

Meldung des DRB.

Mainz, 6. April.

Der katholische Pfarrer Johann Baptist Schäfer in Mainz-Klosterberg...

In der Urteilsbegründung wurde ausgeführt, daß nur deshalb auf die niedrige Strafe...

Großfeuer in einer Ziegelei

Stuttgart, 6. April. Am Donnerstagabend brach in der Ziegelei...

Der Brand hat sich rasend schnell über die gesamten Ziegeleianlagen ausbreitet...

Große Brände bei der Bereitung von Diersuchen in Polen

Bender, 6. April. Bei Bränden, die in Bańsien beim Baden der Osterbrote...

Großriegelbewahrer Eben fährt nach Genf

London, 5. April. Großriegelbewahrer Eben wird an der Sitzung des Büros...

Selbstmord des japanischen Davispokalspielers Satoh?

Singapur, 6. April. (Neuer.) Der japanische Tennisspieler und Führer...

Nicht Passagiere im Indus ertranken

Multan (Sindbad), 6. April. Ein Flußschiff, das in Indien in der Nähe...

Häuser am Rand / Von Julius Kreis

Jeder, der zu Fuß zu Rad, im Auto ein Land abwandert...

Das Land hat magere Wiesen, Heimgärten, Ackergründen...

Nach dem ersten Wohnort ein blühendes Feld lassen, sitzen...

sondern Ried und Erde, in die man schöne 'Kocher' bohren kann.

Die Kinder, die da schlafen, wohnen in den grauen...

Ganz räudig, verrußt, verrostet und verkrümelt liegt eine...

© Koch ein Gast in der 'Walfäre'. In Richard Wagners...

© Beschäftigt in der Zeitung der Deutschen Akademie...

wieder zu stillen Gärten, hinter denen vergessene Häuser...

Aber auch ein blühendes, helles Wiedererwachens...

Neben einer Liege blüht eine Schiffshaukel in den...

© Ehrung eines jungen deutschen Dichters. Der preussische Kultusminister...



Gansi Riese, eine der berühmtesten Wiener Schauspielerinnen...

selbst an verdiente Bekannte und Künstler verteilt...

'Das Innere Reich'. Das erste Heft der neuen Zeitschrift...

Munition für die Arbeitschlacht!

Die Arbeitschlacht kann nur gewonnen werden, wenn auf allen Kampfplätzen die erforderliche Munition laufend geliefert und vorhanden ist.

Die Bevölkerung Badens hat durch ihre Sparsamkeit in den ersten beiden Monaten 1934 einen bedeutenden Kampfschatz angesammelt.

Diese Mittel müssen im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit tatkräftig eingesetzt werden. Das den Sparkassen zuzuschreibende Spargeld darf keinen Ausverkauf durch Liegen bleiben, sondern wird alsbald nach seinem Eingang bei den Sparkassen dem Mittelstand für Arbeitsbeschaffungszwecke...

Auch bei den Depositen ist seit Anfang dieses Jahres eine Aufwärtsentwicklung eingetreten.

Diese haben in den ersten beiden Monaten des Jahres 1934 um eine Million Mark zugenommen. Der Bestand hat sich von Ende Dezember 1933 mit 24,8 Millionen auf Ende Februar 1934 auf 25,8 Millionen Mark erhöht.

Bekämpfung der Brandseuche

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Im Anschluß an das Gesetz über die Änderung des Gebäudeversicherungsgesetzes vom 11. 12. 1933...

Es ist daher nunmehr in das Gebäudeversicherungsgesetz eine Bestimmung aufgenommen worden, wonach in Gemeinden, in denen zahlreiche Brände vorkommen, die offensichtlich auf vorübergehendes oder schließliches Verhalten zurückzuführen sind, die Gebäudeversicherungssumme für alle Gebäude auf die Dauer von fünf Jahren bis zur Hälfte erhöht werden kann.

Riethöhlereinigung

Wenige Vogelarten sind für unsere Bodennatur von unschätzbarem Wert, sei es, daß sie im Obhaken die Schädlinge zu Tode rufen, die uns um die Früchte unserer Arbeit betrogen wollen, sei es, daß sie die Leertiere bekämpfen, die uns die Erträge der Landwirtschaft durch zerstörenden Fraß schaden...

Der Ingenieur im neuen Staat

Vortrag im Verein Deutscher Ingenieure

In der letzten Mitgliederversammlung des Mannheimer Bezirksvereins des Vereins Deutscher Ingenieure sprach Regierungsbaumeister a. D. Alois, Vorsitzender des Kölner Bezirksvereins des VDI und Mitglied des Gesamtvorstandes in Berlin, über: Fragen der Organisation der technischen Wissenschaften und Stellung des Ingenieurs im Aufbau von Wirtschaft und Staat.

Es sei Pflicht jeden Ingenieurs, wissenschaftliche Fortschritt zu betreiben und praktisch auszubauen. Weiter sei es Aufgabe des Ingenieurs, nur beste Rohstoffe zu verwenden, die Arbeit zu leisten, das Erzeugnis preiswert herzustellen und kurzfristig zu liefern.

Kanalisationsarbeiten auf dem Lindenhof

Kanalisationsarbeiten sind die wichtigsten aller Straßearbeiten; denn hier werden erkanntlich tiefe Gräben gegraben und mit Holzwerk und Betonmischungsmaschinen wird gearbeitet, daß es eine Freude für den Zuschauer ist.

was ja bei 1,00 Zentimeter Durchmesser auch kein schöner Anblick wäre. Die Baumgruppe auf der Stefanienpromenade, so gefährdet sie jetzt stehen mag, wird erhalten bleiben und auch im Schloßgarten werden nur ganz wenige Bäume in Mitleidenschaft gezogen.

Wunsch der Versorgungsämter

Aus den Beratungen der Führertagung des Reichsverbandes ehemaliger Berufssoldaten wird, wie das VDI-Büro meldet, noch eine beachtenswerte Forderung des Bundespräsidenten, Oberbürgermeister Schwede-Koburg, bekannt.

Wunsch der Beamtenaltergrenze

In unterrichteten Kreisen hört das VDI-Büro hierzu, daß dieser Wunsch der Kandidaten auf Beamtenstellungen an sich wohl verständlich sei, daß aber seiner gesetzgeberischen Verwirklichung doch sehr beschwerliche Schwierigkeiten entgegenstünden.

praktisch bedeutungsvolle Stellungnahme von maßgebender Instanz gegenüber diesem schwierigen Problem liegt bisher nicht vor, so daß ein Grund zur Beunruhigung nicht gegeben sei.

Eingefandt

Liebe Eltern! Heute möchte ich an diejenigen einige Zeilen schreiben, die sich immer noch nicht entschließen können, ihre Jungen über die Sonn- und Feiertage mit ihrem Fräulein und Fräulein einen Ausmarsch machen zu lassen aus der Befürchtung heraus, der Junge würde der Familie entfremdet!

Magda Schneider, dieser sympathische Irrwitz, die sich überall alle Herzen im Fluge erobert hat, wird jetzt in einer neuen, ihr blendend liegenden Rolle des Mädchens, die durch die Welt geht, ohne irgend welche Sorgen und Kummer zu kennen...

Filmrundschau

Magda Schneider, dieser sympathische Irrwitz, die sich überall alle Herzen im Fluge erobert hat, wird jetzt in einer neuen, ihr blendend liegenden Rolle des Mädchens, die durch die Welt geht, ohne irgend welche Sorgen und Kummer zu kennen...

Hinweise

Die RE-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in Ludwigshafen veranstaltet Sonntagabend im Palzhaus ihr amtes Konzert unter Mitwirkung des gesamten Pfaia-Orchesters (Leitung Prof. Döcher) und der früher am Nationaltheater tätig gewesenen Sopranistin Paula Rappe-Steinart.

Planerium. Am Montag spricht Professor Dr. Feurstein im letzten Vortrag der Reihe „Die Entwicklungsgeschichte des Weltalls“ über das Thema „Weltall und Leben“.

Geheimrat: Hans Alton, Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Reichsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.



Südwestdeutsche Umschau

Freitag, 6. April 1934

Neue Mannheimer Zeitung / Abend-Ausgabe

5. Seite / Nummer 158

Aus Baden

Die Verleihung der Hochschulreise in Baden

Karlsruhe, 6. April. Die Professoren beim Staatsministerium i...

Im badischen Unterrichtsministerium ist am 4. April nach eingehenden Beratungen, zu denen auch die Prüfungskommissionäre zugezogen waren, die Entscheidung darüber, welchen Abiturienten und Abiturientinnen die Hochschulreise in Baden zuerkannt wird...

Die Mitteilungen an die Abiturienten und Abiturientinnen, welche die Hochschulreise erhalten haben, werden binnen wenigen Tagen durch die Anstaltsleitungen zugestellt werden...

Tunnelbauten auf der Südbahn

Freiburg, 6. April. Mit den umfangreichen, auf mehrere Monate Dauer berechneten Tunnelbauten auf der Südbahn...

Schwetzingen, 6. April. Bei Fortdauer des festeren Wetters wird der wegen seiner besonderen Güte weit und breit bekannte Schwetzingener Spargel...

Heidelberg, 6. April. In einem Personenzug Mannheim-Heidelberg brachte sich ein junger Mann aus Stuttgart in selbstmörderischer Weise einen Stich in die Herzgegend bei...

Hohenhausen, 6. April. Der hiesige Einwohner Peter Metzler feierte in körperlich und geistig frischer seinen 70. Geburtstag...

Weinheim, 6. April. Der langjährige Direktor der Firma Reimann, Stuhl- und Tischfabrik, Carl W. Seel, ist dieser Tage im Alter von 67 Jahren gestorben...

Die badische Feuerwehrrschule in Schwetzingen

Am 16. April Unterrichtsbeginn

Schwetzingen, 6. April.

Für die planmäßige Ausbildung des Führernachwuchses der freiwilligen Feuerwehren...

Im theoretischen und praktischen Unterricht wird die Arbeit an Motorpumpen, Behandlung und Anwendung der Schläuche...

Noch keine Spur des Frauenmörders!

Untersuchung des Mandacher Verbrechens - Der geheimnisvolle Mann im Hof

r. Mandach, 6. April.

Die Untersuchung über den rätselhaften Doppelmord von Mandach wird von der Gendarmerie...

Als der Landwirt Amberger gegen 8 Uhr morgens das Haus verlassen hatte, versuchten bald darauf Zimmerleute...

Während dieser Zeit bemerkte der Zimmermeister durch einen Spalt im Hof...

Der Raubmörder hat sich möglicherweise schon am Vorabend in das Anwesen eingeschlichen und sich im Stall oder in der Scheune...

Für diese Räumung spricht der Umstand, daß das Dorf ständig geschlossen ist...

Die Nachbarn der anstehenden Häuser vernahmen keinen Schrei; sie haben aber Rauch aus dem Kamin...

Der Mordversuch an der Geliebten

Reil, 6. April. Ein 17 Jahre alter Bäckerlehrling aus Reil, der bei einem Bäckermeister in Straßburg-Neudorf in Stellung ist...

Minseln bei Schopfheim, 6. April. Oberhalb des Mäntelkreuzes wollte eine Frau die Reste eines Reiholzschlages verbrennen...

Der Täter legte sich jedenfalls den dunkelblauen Trainingsanzug der Tochter an und entließ hierauf durch das Stallfenster ins freie Feld...

Herr Amberger kehrte gegen 10 Uhr vom Feld heim und fand seine Frau blutüberströmt, noch atmend, aber regungslos daliegend...

was auch die vor dem Tor wartenden Arbeitsleute vernommen hätten, ohne Argwohn zu schöpfen...

Die Familie Amberger gehörte zu den wohlhabendsten am Ort. Ewald Amberger hatte vor einer Woche eine Kuh verkauft...

Wie wir noch erfahren, ist der Täter der Jagdbehörde nun bekannt. Es ist daher zu hoffen, daß es bald gelingt, seiner Habgast zu werden.

klärte im Verhör, daß sie ihren Geliebten zu der Tat angehetzt habe...

Eine lebende Fackel

Leinung, 6. April. Die Landwirtin Frau Kraft in Oberlangnau hatte ihre 24 Jahre alte Tochter beauftragt...

Hemsbach, 6. April. Mit dem Fuhrwerk rannte der Landwirt R. Schröder mit einem Kraftwagen zusammen...

Dampfschiffahrt Antersee-Rhein wieder aufgenommen

Konstanz, 6. April. Die Dampfschiffahrt auf dem Antersee und dem Rhein auf der Strecke...

L. Bolldorf, 6. April. In einer Versammlung der Ortsbauernschaft sprach Kreisbauernführer...

L. Ransberg, 6. April. Nach der Vereidigung des neuen Bürgermeisters, des Bauwirts Theobald...

Der Schwarzwald liefert Edelpelze

Freiburg, 6. April. Eine Verleigerung nicht alltäglicher Art hat die badische Staatsforstverwaltung vor kurzem durchgeführt...

Girshorn, 6. April. Das fünfjährige Stöckchen des Bäckermeisters Wilhelm siel im benachbarten Langenthal beim Spielen in den Wiesen...

Baden-Baden, 6. April. Markgraf Berthold ist mit seiner Gemahlin am Mittwoch hier im Neuen Schloß eingetroffen...

Gernsbach, 6. April. Im Gelände Frauengrund ist durch die Unvorsichtigkeit zweier Frauen, die Heißig verbrannten, eine Feuerherde in Brand geraten...

L. Detsingen, 6. April. Während die Familie des Schutzhündlers Wilhelm Bender beim Verkauf im Bodensee...

Rein, 6. April. Im vorigen Jahre machte der Pfarrer einer katholischen Kirche in einer Nachbargemeinde die Beobachtung...

Nachbargemeinde

Opferstod und Klingelbeutel beraubt

Rein, 6. April. Im vorigen Jahre machte der Pfarrer einer katholischen Kirche in einer Nachbargemeinde die Beobachtung...

Bietheim, 6. April. Dienstag nachmittag reisten 88 Handwerker, unter ihnen 40 Maurer, 13 Zimmerer...

Heppenheim, 6. April. Die Sitzung des Kreisrates wurde in Anwesenheit des Kreisleiters der NSDAP Dr. Hildebrand...

Virmasfeld, 6. April. Das Schöffengericht hatte sich mit dem Bekleidenden Wilhelm Schuß aus Memmertweiler...

Hensheim, 6. April. Die aus je 14 Katholiken und Protestanten bestehende Kommission zur Franzosen-Simultanisierung...

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Der Mord im Schloß

Die Herrin von Waltershausen mitschuldig?

Im Waltershausener Mordprozeß wurden im weiteren Verlauf der Verhandlung die Sachverständigen vernommen. Es geht daraus im wesentlichen hervor, daß der Monturanzug des Angeklagten Viebig völlig frei von Blutflecken war. Die verletzte Baronin hat fünf Schüsse erhalten. Von den fünf Kugeln erwiesen sich drei als Bleigehäuse und zwei als Stahlmantelgehäuse, die zu einem Teil aus der amerikanischen Pistole des Hauptmanns Werther und zum anderen aus einem Revolver geringeren Kalibers gekommen sein mußte. Eine geistige Krankheit der Frau Werther sei ausgeschlossen, ebenso seien keine Anzeichen von Hysterie bemerkbar gewesen.

Zur Charakterisierung der Schloßherrin warf der Verteidiger Viebig ein, daß Frau Werther ihre 65 Jahre alte Köchin, die ihr ihre ganzen Ersparnisse von 500 Mark geliehen habe und um ihre letzten Pfennige der Schloßherrschaft Essen gekauft habe, eine verfolgte und hysterische alte Person nannte, und daß sie ferner

einem jungen Mann, der einmal in der Gegend umherkroch, 20 Mark gegeben und ihm ihre Hand und das Schloß Waltershausen versprochen habe, wenn er ihren Mann ermorden würde.

Ein weiterer Sachverständiger bezeichnete es für sehr wohl möglich, daß die Pistole Viebigs bei der Mordtat Verwendung gefunden habe.

Ein als Junge vernommener 20jähriger Schneidergehilfe Jäger will aus größeren Geldausgaben Viebig und daraus, daß er „immer gut gekleidet gewesen“ sei, gewisse Verdachtsmomente ableiten. Der nächste Junge, der Schneider Steinrück von Königshofen, der dort einen St.-Sturm führt, äußert sich zu der Tatsache, wie er feinerzogen dazu gekommen war, der Staatsanwaltschaft mitzuteilen, daß Viebig unzuverlässig sei. Viebig habe sich als Verräter erwiesen. Die Mitteilung an die Staatsanwaltschaft habe er aus eigener Initiative gegeben.

Eine Wilddiebbande vor Gericht

Bruchsal, 6. April. Vor dem Amtsgericht stand eine Gesellschaft von sieben Wilddieben aus dem Nachbarkort Reuthardt. Dort sind schon eine Reihe von Einwohnern wegen des gleichen Vergehens bestraft worden. Geheuer waren es Leute aller Altersklassen, so einer war schon mit 12 Jahren wegen Vogeldiebstahls bestraft worden. Sie hatten meist in der Schonzeit planmäßig die Furchen abgeholt und dann die armen Hühner mit der Gacke erschlagen. Zwei der Angeklagten benahmen sich derart rüchlos, daß einer mit 30 Mark Ordnungsgeld bestraft werden mußte. Das Wüdem wird in der Gegend überaus stark betrieben und so wurden gegen die mittellosen Leute erhebliche Geldstrafen anspröchen. Zwei von den sieben Angeklagten mußten mangels Beweises freigesprochen werden.

Die Unfechtbarkeit von Mischchen

Berlin, 6. April. In der letzten Zeit ist in der Öffentlichkeit die Frage der Anfechtung von Mischchen mehrfach behandelt worden, und zwar in erster Linie im Anschluß an ein Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe, das einer Anfechtungsklage stattgegeben hatte. Die Auffassung, die das Preussische Justizministerium in dieser Frage einnimmt, kommt in einer Auslassung in der „Deutschen Justiz“ zum Ausdruck. Es sei zweifellos richtig, so heißt es dort, daß nach den Anschauungen des Nationalsozialismus eine Mischehe unerwünscht sei und nach der allgemeinen Volksmeinung nicht gebilligt werden könne. Wenn diese Ansicht aber inzwischen von Mischgut geworden sei, könne die Anfechtung von Mischchen, die nach der nationalsozialistischen Revolution und der durch sie erfolgten Aufklärung über die Rassenfragen geschlossen wurden, nicht mehr in Frage kommen. Für die vorhergehende Zeit sei grundsätzlich eine Anfechtung für möglich zu erachten, sie unterliege aber der für die Anfechtung vorgesehenen Verjährungsfrist von sechs Monaten. Da der Lauf dieser sechs Monate mit der nationalsozialistischen Revolution oder jedenfalls den ersten Monaten nach der Revolution begonnen habe, könne jetzt eine solche Anfechtung nicht mehr in Frage kommen.

Ein Tornado wütete in New Orleans



Im Süden der Vereinigten Staaten wurde die Stadt New Orleans von einem Tornado heimgesucht, wie er in dieser Woche seit vielen Jahren nicht zu verzeichnen war. Hunderte von Wohnhäusern der Stadt wurden in Trümmer gelegt und viele Personen schwer verletzt.

In den Sumpf gezogen

Neunzehnjähriger Verführer vor der Mannheimer Strafkammer

Auf einer Tanzerei in Friedrichsfeld lernte der 21jährige Bauschlosser Hermann H. aus Altrip das 19 Jahre alte Mädchen, die Tochter reichsaffener Leute in Friedrichsfeld, kennen. Unverdorben war sie noch, als der junge Mann vor zwei Jahren mit ihr ein Verhältnis anging. Er kam in das Elternhaus des Mädchens. Die Mutter sah es nicht gerne, sie traute dem Burtschen nicht. Eines Tages rahl er seinen zukünftigen Schwiegereltern ein Fahrrad. Später jagte das Mädchen zu der Mutter, „der Herrmann hat mir eine Stelle in Mannheim verschafft, dort verdiene ich viel Geld“. Die beiden Alten hatten keinen Argwohn. Dachten nicht im entferntesten daran, daß diese Stelle — im Jungbusch war und der erwerbslose Burtsche sich nur eine Ernährerin auslegen wollte. Bald mußte die Neunzehnjährige ihr Quartier in J 3 verlassen, weil er bei ihr logieren wollte. Er verbrachte sich im Kleidergeschäft und hinter dem Sofa, wenn das Mädchen aus den Wirtschaften Besuch mitbrachte und führte ihr sogar einen Bekannten zu, dem er noch nachtraute, als er ohne Bezahlung austritt.

Erst durch eine Bekannte erhielten die Eltern Mitteilung, daß ihre Tochter im Krankenhaus liege. Die Aufforderung der Mutter, wieder zu ihr zurückzukehren, folgte sie nicht, der Burtsche hatte sie ganz in seinen Bann gezogen. Um zu seiner Geliebten zu kommen, hatte er sogar dem Vater des Arbeitsdienstes im Götzenried eine Karte mit dem Namen des Mädchens geschickt, nach der seine Schwester gestorben sein sollte. So erhielt er zur „Beerdigung“ einen freien Tag, den er dann bei der Geliebten verbrachte. Auf die Anzeige der „Konkurrenz“ hin wurde der Burtsche eines Sonntags morgens bei dem Mädchen ausgehoben.

Mutter und Tochter fanden sich jetzt vor der Großen Strafkammer, deren Sitzung V.D. Mitter leitete, sehr feindselig gegenüber. Die Frau ließ ihrem Unmut freien Lauf, daß sich die Tochter von dem Burtschen ins Verderben führen ließ, und die Tochter suchte ihn nach Mäßigkeit zu entschuldigen, mußte aber angeben, daß sie ihm das Notwendigste zum Leben gegeben habe. Schmüchtige Blicke wirt sie zu ihrem Verführer auf der Anklagebank hinüber und die Tränen treten ihr aus den Augen, als der Staatsanwalt ein Jahr Jugendhaus und Polizeiaufsicht für den schon mehrfach verurteilten Burtschen beantragt. Bei der Jugend des Angeklagten belieh es das Gericht bei einem Jahr Gefängnis anstelle noch eines Monats einer früheren Strafe wegen Diebstahls, die durch die Unterjüngerschaft verbüßt ist.

Was hören wir?

Sonntag, 7. April

Reichsförderer Stuttgart

7.10: Frühkonzert (Schallpl.). — 10.10: Wochensend (Schallpl.). — 10.30: Klostermusik. — 12.00: Mittagkonzert. — 12.30: Hugo-Witt-Stunde (Schallpl.). — 14.00: Pummel durch Wägen (Schallpl.). — 14.30: Jugendkonzert. — 15.10: Wörten. — 15.30: Blumenbunde. — 16.00: Unterhaltungsspiel und Tanzmusik. — 18.35: Stadtbrandfeier. — 19.00: Heiliges Wochensendkonzert. — 20.05: Sozialistische Umhänge. — 20.15: Städtische Reife, Operette von Rünkele. — 21.00: Tanzmusik. — 21.30: Rockmusik.

Reichsförderer Frankfurt

10.10: Bildungshäuten unseres Gebietes. — 14.30: Frühliches Wochensend. — 15.00: Stimme der Gegend. — 18.20: Wochenschau. — 18.35: Siegreifendung. — 20.15: Alte große Geimot. — 22.25: Sport im Vorfrühling.

Reichsförderer Köln

6.35: Frühkonzert. — 7.00: Volkemusik. — 11.00: Schallplatten. — 12.00: Unterhaltungskonzert. — 13.00: Gute Volksmusik. — 14.00: Wochensend (Schallpl.). — 15.00: Rinderbunde. — 16.00: Zum 6. Geburtstag der Arbeiterbewegung. — 17.10: 63. April. — 19.00: Tanzmusik. — 21.00: Winterabend.

Deutschlandfender

6.35: Frühkonzert. — 10.10: Ferienkonzert. — 11.30: Weltliche und weltliche Volkslieder. — 12.10: Volkemusik. — 14.00: Wochensend (Schallpl.). — 15.15: Wochensend für Kinder. — 15.30: Der deutsche Gedanke. — 18.45: Wirtschaftswochenschau. — 19.00: Radmittagskonzert. — 17.00: Sportwochenchau. — 17.40: Zeitkunst. — 18.00: Witze aus vergessenen. Das 7. Gebot in der Kunst. — 19.00: Nordlandmenschen. — 20.10: Krollwetter — und trotzdem wird getanzt. — 22.25: Sport im Vorfrühling. — 23.00: Rockmusik.

Preiswert

GROSSE AUSWAHL

- KLEID aus MATTCREPE mit Schulterkragen und Handschuhärmeln 29.75
- KLEID aus MATTCREPE in verschiedenen Farben mit reicher Plisseeornamentur 18.75
- KLEID aus TUPFEN-MAROC mit Plissee und Blumen-Garnitur 14.75
- KLEID aus BEMBERG-KUNSTSEIDE in schönen Blumenmuster 9.75
- MANTEL aus reinwollener Gabardine mit tiefem Stoffalter u. Kunstseid. Satin 25.75
- MANTEL aus gemustertem Stoff ganz aus Kunstseide Flott verarbeitet 21.90
- KLEID mit JACKE aus WOLLEGEORGETTE mit gestreifter Seidenbluse 36.75
- KLEID mit JACKE aus MAROC in neuesten Mustern u. weissen Bluse 27.50
- PEDALIN IN MODE-FARBEN 6.90
- STROHSTOFF IN MODE-FARBEN 8.50
- PEDALIN DUNKLE FARBEN 5.90
- FANTASIE-GEFLECHT 4.90

KLEINE PREISE

WRONKER

DAS DEUTSCHE EINKAUFSHAUS
FÜR ALLE BEDARFSARTIKEL - MANNHEIM

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Gewinnabschluss der Dürkoppwerke AG.

In der Bilanz der Dürkoppwerke AG, Bielefeld, wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1933 vorgelegt...

Die fortwährende wirtschaftliche Kaufkraftsteigerung, die auch im neuen Jahre eine weitere gesteigerte Wirtschaftstätigkeit herbeiführt...

Die deutsche Bau- und Wohnungsgemeinschaft (WBW) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Schwankender Effektenmarkt

Eröffnung beruhigt / Spezialwerte teilweise kräftig gebessert / Schluß schwächer

Manheim befrachtet Die Börse nach der gestrigen Schwankung allgemein beruhigt...

Frankfurt freundlich Für die Börse lagen eine Reihe von Anregungen vor...

Die deutsche Bau- und Wohnungsgemeinschaft (WBW) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Berlin beruhigt und freundlich Die Börse nach der gestrigen Schwankung allgemein beruhigt...

Die deutsche Bau- und Wohnungsgemeinschaft (WBW) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and their respective exchange rates.

Dollar und Pfund (Schwankend)

Am internationalen Devisenmarkt waren heute sowohl das englische Pfund...

Die Reichsbank hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Die Reichs- und Provinzialbank (RPB) hat am 4. April d. J. ihren Jahresbericht vorgelegt...

Table titled 'Berliner Metallbörse vom 6. April' showing metal prices.

Table titled 'Londoner Metallbörse vom 6. April' showing London metal prices.

Table titled 'Fortlaufende Notierungen (Schluß)' showing various market quotations.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing stock market data, including Mannheimer Effektenbörse, Berliner Börse, Industrie-Aktionen, and various bank and transport stock prices.

NEU-ERÖFFNUNG!

Das frühere **Watt-Expreß-Kaffee** ist in wochenlanger Arbeit in eine moderne, behagliche **Bahnhofs-Gaststätte u. Kaffee • Brücken-Kaffee** umgestaltet worden. In der bekannten Art, gut und preiswert, werden auch in Zukunft meine Gäste bedient. Zur Eröffnung, **kommenden Samstag, 18 Uhr**, ladet frdl. ein

Otto Merdes und Frau

Zum Ausschank kommt jetzt das gute bekömmliche

Bellheimer Export-Bier

Wir haben unsere Kanzlei von B 1, 2 nach **B 1, 6** verlegt

Dr. Wilhelm Bergdolt
Dr. W. v. Morenhoffen
Rechtsanwälte

Neue Telefonnummern:
325 25 und 325 26

Autobusfahrten

Sonntag, den 8. April, nachmittags 2 Uhr ab Paradeplatz. Nach **Lindenberg** etc. pro Person Mk. 2.50. Nach **Freinsheim, Dürkheim, Daidesheim, Gimmeldingen** pro Person Mk. 2.50. Vorbestellungen **Mannh. Omnibus-Verkehrs-Ges. m. b. H.** D 4, 5. Telefon 314 20

Café Odeon
am Tattersall (1238) Tel. 449 004
Haute und Samstag: **Verlängerung**
Eigene Konzertsäle - Täglich Künstlerkonzert

Städt. Planetarium.

Montag, den 9. April, 8 Uhr
8. Vögelersvorlesung über die Entwicklungsgeschichte des Weltalls
„Weltall und Leben“
Vortragender: Prof. Dr. R. Feustlein.
Eintritt Mk. 0,50 / Schüler Mk. 0,25 / Fremder Mk. 0,10.

Weinhaus
Schwarzer Stern
Das vornehme
Abendlokal!

Luisenring 55.

Fußpflege
Herrn Wundemulla
O 7, 16, 1. Etage.
Herrn Sonntag.
Herrn Sonntag.
*7309

Rundartikel- und Futtermittel-Verkaufs- u. Versandgeschäft
besonders eingeführt, einziges Spezialgeschäft am Platz! Sofort gegen bar zu verkaufen.
G. L. Bätz, Werderstr. 3.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Ladens in Uhren, Gold- und Silberwaren. Die Preise sind um **20 bis 40%** herabgesetzt.
Firma **Otto Walter, R 4 Nr. 24.**

Die Batterie für raschen Start und flotte Fahrt!

BOSCH

BOSCH-Batterien sind stark und dauerhaft!

Der Arzt sagt: **Sommer-sprossen** sind Abhilfen von Fäulnis, die unter der Oberhaut, um sie zu beseitigen, brennen man eine Creme, die tief in die Haut eindringt. Ein solches Mittel ist **Frucht's Schwänenweiß**. Es hilft immer, auch in hartnäckigen und veralteten Fällen. Tube 1.60, Dose 2.15.

Schönheitswasser Aphrodite macht die Haut zart und reizlos. Niederlagen: **Nissa-Parfümerie, D 1 Drog. Ludwig & Schüttelheim O 1, 3 und Friedrichsplatz 19 Hirsch-Drog. u. Parf. H. Schmidt O 7, 15 Heidenberger Straße Seifenhaus am Markt Parf. H. Weiß, Meerfeldstr. 39**

Familien-Drucksachen in wenigen Stunden
Druckerei **Dr. Haas, R 1, 4-6**

Warum noch länger warten?
Tapeten sind doch heute sooo billig! Sehen Sie sich unsere riesigen Auswahl preiswerter Tapeten doch gleich einmal an. Wir beraten Sie auf's Beste.

M. & H. Schürbeck F 2, 9
Tapeten
Linoleum
Teppiche

Ungeziefer in dem Haus retten Sie sich durch die Hilfe der **Ungeziefer** Mittel aus 42 Jahre eig. Rohrfabrikation. **Labors. Ziele** Dourantstr. 5 (gegr. 1892)

MANNHEIM IN SAGE UND GESCHICHTE

Volkstümliche Erzählungen von **Gustav Wiederkehr**
350 Seiten stark mit zahlreichen Illustrationen

Ganzleinen RM 6.50
Halbleinen 6.25
Broschiert 5.—

Zu beziehen durch die Buchhandlungen:
G. Aletter, O 4, 2
H. Aletter, H 2, 13a
A. Bender's Buchhandlung, O 5, 14
H. Böttger's Buchhandlung, S 2, 21
Brockhoff & Schmaube, C 1, 9
H. Egg, Schwetzingenstraße 20
J. Hermann's Buchhandlung, S 1, 2
H. Herter's Buchhandlung, O 4, 15
K. A. 8 und H. 1, 1a
Tobias Löffler, H 1, 1. Hagen 35-45
F. Nennich, H 3, 24
Gustav Schneider, S 2, 18
Chr. Schill Nachf., O 2, 18
Stein's Sortimentsbuchhandlung Friedrichsplatz 19
Dr. Curt Tillmann, P 7, 14a
Norbert Wobigenmuth, R 1, 8
Franz Zimmermann, O 6, 1

oder direkt vom Verlag
Druckerei Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung

Pfälzische Hypothekbank
Ludwigshafen a. Rh.
Unsere Aktionäre werden hiermit zu der am **Donnerstag, den 26. April 1934, 11 Uhr** nachmittags in unserem Geschäftshaus, Ludwigshafen a. Rh., am Brückenweg 8, stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.
Tagesordnung:
1. Vorlage der Bilanz, des Gewinn- und Verlustrechnung und des Geschäftsberichts für 1933 sowie Bericht über die Tätigkeit der Verwaltung und über die Verwaltung des Vermögens.
2. Entlohnung des Aufsichtsrats und des Vorstandes.
3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Wahl des Bilanzprüfers.
Ludwigshafen a. Rh., 3. April 1934.
Die Direktion.

Den Festanzug für die Arbeitsfront

nach den Vorschriften der Reichszeugmeisterei (R. Z. M.) liefern nachstehende Meister und Firmen:

alle marschieren im Fest-Anzug der deutschen Arbeit!

Auch Sie brauchen ihn und finden ihn in den vorgeschriebenen Ausführungen bei uns:

Fertige DAF-Anzüge Qualität III (Rammgarn) Mk. 65.—	Fertige DAF-Anzüge Qualität IV (Streichgarn) Mk. 48.50
---	--

Feine Maß-Anfertigung aller DAF-Qualitäten auf eigenen Werkstätten

Vorschriftsmäßige DAF-Mägen - Hemden - Krawatten

Engelhorn & Sturm
Mannheim Begr. 1890 O 5, 4-7

Der Festanzug der Deutschen Arbeitsfront

Qualität I und II nach Maß
Qualität III 65.— fertig
Qualität IV 48.50 fertig

Wilhelm Bergdolt
Mannheim, H 1, 5 Breite Straße

... und dazu den richtigen Schuh

HARTMANN
O 7, 13 Osrarnhaus

Auch Sie brauchen ihn - den Festanzug der DAF!

Alle Arbeiter der Heim und der Front tragen dieses kleidame Gewand der Feiertunden.

Sie finden ihn bei uns genau nach Vorwurf in Schnitt und Stoff, zu den festgesetzten Preisen:

48⁵⁰ und 65⁰⁰

F. U. F. Vetter
am Tattersall
Mannheim AM 7, 18/19

Die vorschriftsmäßige **Mütze** zum Festanzug der deutschen Arbeitsfront bei **Hut-Weber** J 1, 6 Breitestraße

Die **Arbeits-Front-Mütze** zum Festanzug in bester Ausführung bei **R. Dippel Nachf. Karl Fleiner** O 2, 6 Harmoniegebäude Filiale: **EMIL KÖLLE, O 5, 8**

Die vorschriftsmäßige **Mütze** zum Festanzug vom **Hut- u. Mützenhaus ZEUMER** H 1, 6 Tel. 33308 Breitestraße